

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

1 (1.1.1907)

Beilage zu Nr. 1 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 1. Januar 1907.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Donnerstag den 3. Januar, abends 8 1/2 Uhr,
im großen Saale des Museums

Vortrag

des Herrn Geheimrat Professor Dr. Wohltmann aus Halle über:

„Samoa“ (mit Lichtbildern).

Die Mitlieder der Abteilung, sowie des Museums, ferner des Karlsruher Altertumsvereins, Naturwissenschaftlichen Vereins, Flottenvereins, Alldeutschen Verbandes, Allgemeinen Deutschen Sprachvereins und Allgemeinen Deutschen Schulvereins nebst Angehörigen werden hiermit zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Am Eingange zum Saale werden freiwillige Beiträge für das Böhnerinnenheim in Wundorf entgegengenommen. Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Nach dem Vortrage **Herrenabend** im unteren Saale des Museums (Eingang Ritterstraße). Gäste willkommen!
Der Vorstand: A. von Dechelhaeuser.

Karlsruhe.

Künstler-Konzerte (Hans Schmidt)

Freitag den 4. Januar 1907, im grossen Festhallsaal

Grosses Symphonie-Konzert.

Mitwirkende:

das **Kaim-Orchester-Mannheim**
(60 Künstler)

Solist: **Emile Sauret**

Violinvirtuose--London

Musikalische Leitung: **Peter Raabe**, Hof-Kapellmeister, München--Weimar.

Programm.

1. Ouverture zu „Freischütz“ Weber.
2. Konzert für Violine und Orchester, A-moll, op. 53 Dvórák.
3. Vorspiel zum II. Akt a. d. Oper Ingwilde, für grosses Orchester Schillings.
4. Liebesfee, Charakterstück f. Violine u. Orchester op. 67 Raff.
5. Symphonie, Nr. 1, C-moll, op. 68 Brahms.

Eintrittskarten: Saal M. 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, Parterre-Galerie M. 4.—, 3.—, 2.50, Balkon M. 4.—, 3.—, Galerie M. 2.50 und 1.— im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt (G. m. b. H.) Konzertdirektion

Musikalienhandlung und Pianofortemagazin

Telephon 1647 Ecke Kaiser- und Lamstrasse

Bürgerliche Rechtskreite.

Öffentliche Zustellung.

§. 211.2.1. Nr. 24 451. Freiburg. Die Karl Anton Droll Ehefrau, Euphrosine geb. Neel zu Freiburg i. Br., vertreten durch Rechtsanwalt Etmann, Freiburg, — klagt gegen ihren Ehemann Karl Anton Droll, Baupraktikant, früher zu Freiburg, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß sich ihr Ehemann des Ehebruchs schuldig gemacht und durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten, sowie durch chirosoe und unbilliges Verhalten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß ihr, der Ehefrau, die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne (§§ 1566 und 1568 B.G.B.), mit dem Antrage, auf Scheidung der Ehe aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großen Landgerichts zu Freiburg auf

Freitag den 22. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, 22. Dezember 1906.

v. Rosen,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

§. 214.2.1. Nr. 24 612. Laß. Ludwig Köffel, Baumischuldenbesitzer in Ottenheim, vertreten durch Rechtsanwalt Strohmeyer in Laß, klagt gegen den Leonhard Rieger, zuletzt in Rem-Bort, Nordamerika, zurzeit unbekannt Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er dem letzteren am 11. Februar 1897 ein zu 4 1/2 Proz. verzinsliches Darlehen von 160 M. gegeben, auf welches Teilzahlungen geleistet, und welches zur Rückzahlung gekündet ist, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung zur

Zahlung von 146 M. 22 Pf. und 4 1/2 Proz. Zins aus 144 M. 12 Pf. vom 10. August 1900 an.

Der Kläger laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Große Amtsgericht zu Laß, dessen Zuständigkeit auf § 23 P.O. gestützt wird, auf

Mittwoch den 13. März 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Laß, den 27. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Ehrenträger,
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

§. 213.2.1. Nr. 24 550. Laß. Hauptlehrer Karl Dornbinger in Koblenz, als Vormund des August Franz und Hermann Christian Endres von Karlsruhe, hat die Todeserklärung des am 20. März 1867 in Laß geborenen Emil Dornbinger, zuletzt wohnhaft in Laß, seit etwa 14 Jahren an unbekanntem Orte in Amerika, beantragt.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 30. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht Laß — unter fürsorglicher Bezeichnung als Ferienkasse — anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Laß, den 27. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Ehrenträger,
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Bekanntmachung.

§. 218.2.1. Nr. 2523. Pforzheim. Wilhelm Gerwig, Schweinemeister in Pforzheim, hat beantragt, Emma Bertha Gerwig, geboren 10. August 1866 in Pforzheim, zuletzt in Pforzheim wohnhaft, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 24. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht Pforzheim, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotsstermine sich zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Pforzheim, 20. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kilian.

Konkursverfahren.

§. 201. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Emil Schäfers, Landwirt und Spezereimerehändlers in Gündlingen, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 25. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier selbst anberaumt.

Breisach, den 27. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

§. 202. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Flächenbierhändlers und Fuhrhalters Anton Werle in Breisach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 25. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier selbst anberaumt.

Breisach, den 29. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

§. 203. Nr. 10 168. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Sanner in Freiburg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins mit Beschluß vom heutigen aufgehoben.

Freiburg, den 21. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Möhr.

Konkursverfahren.

§. 204. Nr. 38 385. Seidelberg. Ueber das Vermögen des Zigarrenhändlers Georg Mümpfer in Seidelberg wird heute am 28. Dezember 1906, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann J. C. Winter dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 21, zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 28. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1907 Anzeige zu machen.

Großh. Amtsgericht zu Heidelberg, gez. Engelberth.

Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.

§. 205. Nr. 38 382. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Albert Edert Witwe, Inhaberin der Firma A. Edert Witwe in Heidelberg, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 15. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 21 — bestimmt.

Heidelberg, 28. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fabian,
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.

§. 206. Nr. 10 670. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das

Vermögen des Majermeisters Friedrich Stiefer hier, Humboldtstraße 13, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Stod, Zimmer Nr. 19, anberaumt.

Karlsruhe, 29. Dezember 1906.

Brück,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

§. 207. Nr. 2725. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Louis Reich, offene Handelsgesellschaft in Pforzheim — Gesellschafter: die Kaufleute Louis Reich in Pforzheim und Eugen Hofenbain in Paris — wurde heute am 28. Dezember 1906, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter wurde der Kaufmann Otto Eugentobler in Pforzheim ernannt.

Gemäß § 87 Abs. 1 R.O. wurde vor dem Gerichte ein Gläubigerausschuss bestellt, bestehend aus

1. Gustav Wagner, Inhaber der Firma Julius Schneider Nachf. in Pforzheim,

2. Friedrich Schöfer, Inhaber der Firma Heinrich Kölle in Pforzheim,

3. Hermann Schneider, Stadtrat in Pforzheim,

4. Philipp Weber, Geschäftsführer des Creditorenvereins in Pforzheim.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, 2. Stod, Zimmer Nr. 19:

1. zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters und Gläubigerausschusses,

2. eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände,

3. zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und endlich

4. zur Abstimmung über einen von der Gemeinschuldnerin gemachten, auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei samt der Erklärung des Gläubigerausschusses zur Einfihr der Beteiligten offen liegenden Zwangsvergleichsvorschlag auf

Montag den 28. Januar 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Januar 1907 Anzeige zu machen.

Pforzheim, 28. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Lohrer.

Bekanntmachung.

§. 210. Triberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hoteliers Hans Speidel in Schönbühl wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Montag den 21. Januar 1907, vormittags 10 Uhr.

Triberg, den 27. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Köble.

Konkursverfahren.

§. 208. Nr. A 6497. Tauberbischofsheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Schuhmachers Franz Naaf von Grimsfeld ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf

Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier bestimmt. Tauberbischofsheim, 28. Dez. 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Waldbogel.

Konkursverfahren.

§. 209. Nr. A 6346. Tauberbischofsheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Steinbruchsarbeiters Philipp Jörn von Grimsfeld ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf

Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großen Amtsgericht hier bestimmt. Tauberbischofsheim, 27. Dez. 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Waldbogel.

Konkursverfahren.

§. 211. Nr. 2674. Willingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlbürgermeisters Ferdinand Stebinger in Kirchdorf wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Willingen, 22. Dezember 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
E. Bernauer.

Strafrechtspflege.

Labung.

§. 928.3. Nr. 31 476. Pforzheim. Der am 23. Februar 1886 in Wimsheim geborene, zuletzt in Dill-Weihenheim wohnhaft gewesene Karl Friedrich Golderer

wird beschuldigt, als Mehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen und nach erreichten militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen R.St.G.B. § 140 Abs. 1 Ziff. 1.

Derselbe wird auf

Dienstag den 5. Februar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

vor die zweite Strafkammer des Gr. Landgerichts Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Oberamt Leonberg über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Pforzheim, 14. Dezember 1906.

Der Großh. Staatsanwalt:
Dr. Rudmann.

Labung.

§. 215.3.2.1. Nr. 15 644. Sinsheim. Christian Johann Fißl, geboren am 6. September 1878 in Grombach, zuletzt dort wohnhaft gewesen, Hausburche, zurzeit unbekannt Aufenthalts im Ausland, wird beschuldigt, als Erfahrenswirt erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, indem er trotz des am 9. August 1906 erfolgten Ablaufs seines Auslandsurlaubs sich weiter im Ausland aufhält.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großen Amtsgerichts hier selbst auf

Dienstag den 19. Februar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

vor das Große Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Sinsheim, 28. Dezember 1906.

Geber,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.

Brennholz-

Versteigerung.

Das Große Forstamt Jahnheim versteigert mit Vorgriff bis 1. November 1907 aus dem Domänenwald „Ottenheimerwald“ am Montag den 7. Januar, morgens 9 Uhr, im Rathaus zu Kürzell:

§. 222.2.1. 661 Ster eichenes, hainbüchernes und gemischtes Scheit-, Prügel- und Stochholz, 34 Ster Mastenholz, 16 000 Hainbüchsen und gemischte Wellen und Schlagraum. Forstwart Bauer in Ottenheim zeigt das Holz vor.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Ottersdorf bei Rastatt versteigert am Mittwoch den 9. Januar 1907, vormittags 10 Uhr anfangend, in ihrem Gemeindebetriebe nachverzeichnete Holzsortimente:

68 Erlen, 32 Eichen, 14 Buchen, 14 Kappeln, 6 Kirschenbäume, 4 Eichen, 2 Weiden, 2 Kirschbäume und 6 Ster weidenes Buchholz. §. 223.2.1

Der Anfang ist im Hiebschlag (Schlag 5) am Weg nach Sandweier. Ottersdorf, 29. Dezember 1906.

Das Bürgermeisteramt:
Hrisig.

Schmidt.

